

Kommunalwissenschaftlicher Preis des Carl und Anneliese Goerdeler-Stiftungsfonds 2026 für hervorragende Dissertationen/PhD-Arbeiten im Bereich Kommunalpolitik und -verwaltung

Motivation

Der Preis dient der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses auf dem Gebiet der Kommunalwissenschaften und soll den Austausch von Wissenschaft und kommunaler Praxis sowie eine stärkere Internationalisierung der deutschsprachigen Kommunalwissenschaft fördern. Mit dem Preis soll gleichzeitig das Bewusstsein für die Bedeutung der kommunalen Ebene und bürgerschaftlichen Partizipation in der heutigen Gesellschaft gestärkt werden.

Der Preis wird bereits seit 1999 jährlich verliehen und erinnert an das kommunalpolitische Wirken von Carl Goerdeler als Oberbürgermeister der Stadt Leipzig und seinen Widerstand gegen die NS-Herrschaft. Die Verleihung erfolgt durch den Carl und Anneliese Goerdeler-Stiftungsfonds in der LEIPZIGSTIFTUNG in Zusammenarbeit mit der Stadt Leipzig und dem Institut für den öffentlichen Sektor e.V.

Zielgruppe und Bedingungen

Autorinnen und Autoren von sehr gut beurteilten deutsch- oder englischsprachigen Dissertationen auf dem Gebiet der Verwaltungs-, Politik-, Sozial-, Wirtschafts- oder Rechtswissenschaften mit einem klaren Bezug zu aktuellen Themenstellungen der deutschen, europäischen oder internationalen kommunalen Arbeit. Die eingereichten Arbeiten sollten maximal drei Jahre vor der Einreichfrist abgeschlossen worden sein. Als prämiierungswürdig werden insbesondere Arbeiten erachtet, die einen innovativen, konzeptionellen Beitrag zu Aufgaben und Problemstellungen der Kommunen und der kommunalen Selbstverwaltung sowie zur Revitalisierung der Rolle der Kommunen leisten.

Förderung

Das Preisgeld beträgt 3.000 Euro (bei zwei oder mehreren gleichwertigen Bewerbungen kann es geteilt werden).

Antragstellung bis 30. August 2025

Bewerbungen sind per E-Mail zusammen mit einem Lebenslauf und einer Empfehlung der Erstgutachterin bzw. des Erstgutachters der Dissertation unter Angabe des Dissertationsthemas, der Betreuer sowie einer elektronischen Kopie der Dissertation an den Vorsitzenden der Jury, Prof. Dr. Gerhard Hammerschmid, einzureichen: hammerschmid@hertie-school.org

Ablauf

Die Auswahl der Preisträger erfolgt durch eine wissenschaftliche Jury. Die Preisverleihung findet jährlich Anfang Februar statt, um an den Todestag von Carl Goerdeler am 2. Februar 1945 zu erinnern. Die Verleihung wird vom Oberbürgermeister der Stadt Leipzig im Rahmen einer Festveranstaltung vorgenommen.

Jury

- Prof. Dr. Gerhard Hammerschmid, Hertie School, Berlin (Vorsitzender)
- Jun.-Prof. Dr. Sebastian Blesse, Universität Leipzig
- Prof. Dr. Sabine Kuhlmann, Universität Potsdam
- Dr. Torsten Loschke, Referat Wissenspolitik, Stadt Leipzig
- Prof. Dr. Renate Meyer, Wirtschaftsuniversität Wien
- Prof. Dr. Ulf Papenfuß, Zeppelin Universität, Friedrichshafen
- Prof. (em.) Dr. Manfred Röber, Universität Leipzig und Andrassy-Universität Budapest
- Prof. Dr. Kuno Schedler, Universität St. Gallen
- Prof. Dr. Sylvia Veit, Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg

Kontakt

Prof. Dr. Gerhard Hammerschmid, Hertie School, hammerschmid@hertie-school.org
bzw. Telefon 0049 (0)30 25 92 19 200

Weitere Informationen zum Preis: www.publicgovernance.de/goerdelerpreis